



Fakten!

2,5 Milliarden Menschen müssen ohne einfache sanitäre Anlagen, wie Toiletten und eine Abwasserentsorgung, leben. (Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

Jährlich sterben 6,9 Millionen Kinder unter fünf Jahren. Viele davon an Krankheiten, die durch ausreichende Hygiene, Ernährung und durch medizinische Behandlung einfach zu vermeiden wären. (Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

768 Millionen Menschen weltweit haben kein sauberes Trinkwasser.
(Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

20 % aller ÖsterreicherInnen zwischen 14 und 19 Jahren waren bereits Opfer von Cybermobbing. (Marketagent.com-Studie 2012)

Laut Schätzungen der UNO werden jährlich rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren für Prostitution ausgebeutet.
(Stand 2013)

Jedes Jahr wird nach UNO-Schätzung rund ein Drittel aller Neugeborenen nach der Geburt nicht bei Meldebehörden registriert. (UNICEF 2013)

Die Zahl der Aids-Toten unter Jugendlichen ist zwischen 2005 und 2012 um 50 % gestiegen. (UNAIDS 2013)

In Österreich werden jährlich mehr als 10.000 Kinder sexuell missbraucht, in 25 % aller Fälle leben die TäterInnen mit den Opfern unter einem Dach. (Quelle: fingerweg.at)

Im Jahr 2012 waren mehr als 45,1 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht – beinahe 21 Millionen davon waren Kinder und Jugendliche.
(Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

Täglich sterben rund 19.000 Kinder unter fünf Jahren. Die Hälfte davon, also 3,3 Millionen Babies und Kinder jährlich, stirbt an den Folgen chronischer Mangel- bzw. Unterernährung. (Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)





Nach Schätzungen der UNICEF wachsen mehr als eine Milliarde Kinder in Ländern auf, die von bewaffneten Konflikten betroffen sind. Rund 300 Millionen dieser Kinder sind unter fünf Jahren. (Stand 2013)

Rund 57 Millionen Kinder weltweit gehen nicht zur Schule. 52 % davon sind Mädchen. Der Großteil dieser Kinder lebt in Südasien, West- und Zentralafrika und Ost- und Südafrika. (Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

Rund 1,2 Milliarden Menschen leben in extremer Armut, das heißt sie leben von weniger als 1,25 Dollar pro Tag. In Afrika südlich der Sahara liegt die Quote bei beinahe 50 %. Damit lebt dort mehr als ein Drittel der ärmsten Menschen der Welt. (Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

73 % aller 15- bis 19-jährigen ÖsterreicherInnen loggen sich regelmäßig in sozialen Netzwerken ein. (GfK Lifestyle-Studie 2013)

Jährlich sterben weltweit rund 1,4 Millionen Jugendliche. Die häufigsten Todesursachen sind Unfälle und Gewalt. (UNICEF 2012)

Südlich der Sahara geht jedes vierte Kind nicht zur Schule. (Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

Jährlich werden laut UNO-Schätzungen rund 1,7 Millionen Mädchen unter 15 Jahren zwangsverheiratet. (UNICEF 2013)

Täglich werden rund 8.000 Mädchen beschnitten. Das macht jährlich rund 3 Millionen Mädchen, deren Genitalien verstümmelt werden. (UNICEF 2013)

Seit 1990 ist der weltweite CO₂-Ausstoß um mehr als 46 % gestiegen. (Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

Während in entwickelten Ländern rund 81 % der Bevölkerung das Internet nutzen, sind es in Entwicklungsländern nur durchschnittlich 31 %. (Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)





Nach Schätzungen der UNO sind weltweit rund 250.000 KindersoldatInnen im Einsatz. (UNICEF 2014)

Weltweit gibt es rund 168 Millionen KinderarbeiterInnen; mehr als die Hälfte davon müssen gefährliche Arbeiten verrichten.

(ILO-Bericht „Marking progress against child labour“ 2013)

Die Zahl der weltweiten Straßenkinder wird auf 100 Millionen geschätzt.

(UNICEF 2014)

In Österreich sind 15,4 % aller Kinder und Jugendlichen unter 17 Jahren armutsgefährdet, das sind 234.000. Rd. 132.000 leben in Armut. (EU-Sozialbericht SILC 2011)

Weltweit ist beinahe jedes sechste Kind unter fünf Jahren (insgesamt rund 101 Millionen Kinder) untergewichtig, jedes vierte leidet an Wachstumshemmung.

(Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

Jährlich sterben rund 158.000 Menschen an den Folgen einer Masernerkrankung. Diese Todesfälle könnten durch Masernimpfungen einfach verhindert werden.

(Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

Weltweit werden jährlich rund 50 Millionen Babys ohne fachkundige Hilfe geboren, das sind rund 34 %.

(Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

Rund 2,5 Millionen Menschen infizieren sich jährlich mit dem HI-Virus, 72 % davon in Afrika südlich der Sahara. Nur 28 % der 15- bis 24-jährigen Frauen und 36 % der jungen Männer in dieser Region kennen die Übertragungsmöglichkeiten von HIV.

(Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

Rund 17,3 Millionen Kinder weltweit haben einen oder beide Elternteile durch AIDS verloren. Mehr als 92 % davon leben in Afrika südlich der Sahara.

(Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2013)

